



| Ostseebad Prerow | Wieck a. Darß | Born a. Darß

Darß

Die Ostseehalbinsel im Nationalpark
»Vorpommersche Boddenlandschaft«



Die Ostseehalbinsel



Das Meer bestimmte die Gestalt der Halbinsel, formt und verändert auch heute das Land. Auf der einen Seite glänzt das Meer, auf der anderen Seite leuchtet der ruhige Bodden. Hier findet man eine unberührte Natur, wo Wind und Wellen noch wirken und gestalten dürfen.

Der Darßwald, Teil des Nationalparks **Vorpommersche Boddenlandschaft**, überrascht mit seiner Vielfalt und präsentiert am Strand seine bizarr verformten Bäume, die Windflüchter.





O S T S E E

Insel Hiddensee

Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft

Darßer Ort

PREROW

Zingst

Darß

WIECK

Barther Bodden

Grabow

Ahrenshoop

BORN

Barth

Wustrow

Saaler Bodden

Insel Rügen

Stralsund



786 km² Nationalpark an der Ostsee

Fast die gesamte Darßer Halbinsel ist Teil des Nationalparks **Vorpommersche Boddenlandschaft**. Vom Darßwald bis hin zur Westküste Rügens, einschließlich der Insel Hiddensee, erstreckt sich dieses Schutzgebiet in seiner West-Ost-Ausdehnung. Eine in Deutschland einmalige Erlebnisregion! Die Boddengewässer, die besondere Küstendynamik und die Abgeschlossenheit haben dieses Gebiet zu einem einzigartigen Lebensraum für Flora und Fauna werden lassen. Gerade die Bodden haben dem Nationalpark neben der Bezeichnung **Vorpommersche Boddenlandschaft** auch den Beinamen Lagunen der Ostsee eingebracht.



mehr unter

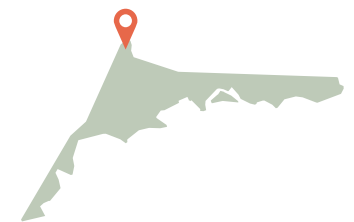
nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de



Foto: Klaus



Ganz im Norden am Darßer Ort





Wildromantisch und ...



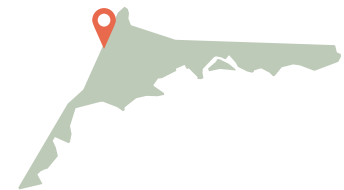




... einzigartig

Der Darßer Weststrand

Vom Wald abgeschirmt und nur mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreichbar – das macht den Darßer Weststrand mit seiner Abgeschlossenheit einzigartig. Es ist ein Strand der tausend Gesichter. Die Anmutungen wechseln auf der Länge bis zum Darßer Ort. Wenn die Stürme die Ostseewellen gegen den Strand peitschen lassen, wird er ein jedes Mal von der Natur neu modelliert. Der angrenzende Wald gibt dabei nach und nach die an der Strandkante stehenden Bäume her, die – einmal gefallen – wie hölzerne Plastiken im Sand wirken. Der Schutzgedanke des Nationalparks verbietet hier jedes menschliche Eingreifen in den Lauf der Natur.

















Darßer
Naturfilm Festival

Die besten Geschichten schreibt die Natur



In den vergangenen Jahren entwickelten sich das Festival und der Filmpreis zu einer nationalen Instanz. Die einzigartige Atmosphäre auf dem herbstlichen Darß und das sich jährlich füllende Programm sind ein Magnet für Naturfilmliebhaber und Filmemacher gleichermaßen.

Darfzer Naturfilmfestival und Deutscher Naturfilmpreis

Einmal im Jahr, im frühen Herbst, können Gäste und Einheimische die Schönheit der Natur auch auf der Leinwand bewundern. Beim **Darfzer NaturfilmFestival** kommen Naturverbundene, Regisseure und Doku-Fans zusammen. Eine Auswahl der bewegendsten und ästhetischsten Bilder unserer Erde kämpfen hier um den **Deutschen Naturfilmpreis**. Gäbe es einen Oscar für Naturfilme, dann wäre es bestimmt ein Kranich. Denn wenn im Oktober Tausende der Vögel auf dem Darß zusammenkommen, geht auch der Preis für den besten Naturfilm über die Bühne. 12 Filme, Kino- und Fernsehproduktionen, sind jährlich nominiert für den **Deutschen NaturfilmPreis**. Sie widmen sich dem Zauber, aber auch der Zerstörung der Natur auf dem ganzen Planeten. So ging es in den letzten Jahren um „Problem-bären“, sterbende Bienenköniginnen und intelligente Pflanzen. Viele weitere aktuelle Filme laufen in weiteren Festival-Sektionen. Begleitet wird das Festival von Seminaren, Diskussionsrunden und Exkursionen in den Nationalpark. Der direkte Draht zwischen Filmemachern und Publikum sorgt für eine fast familiäre Atmosphäre.



mehr unter

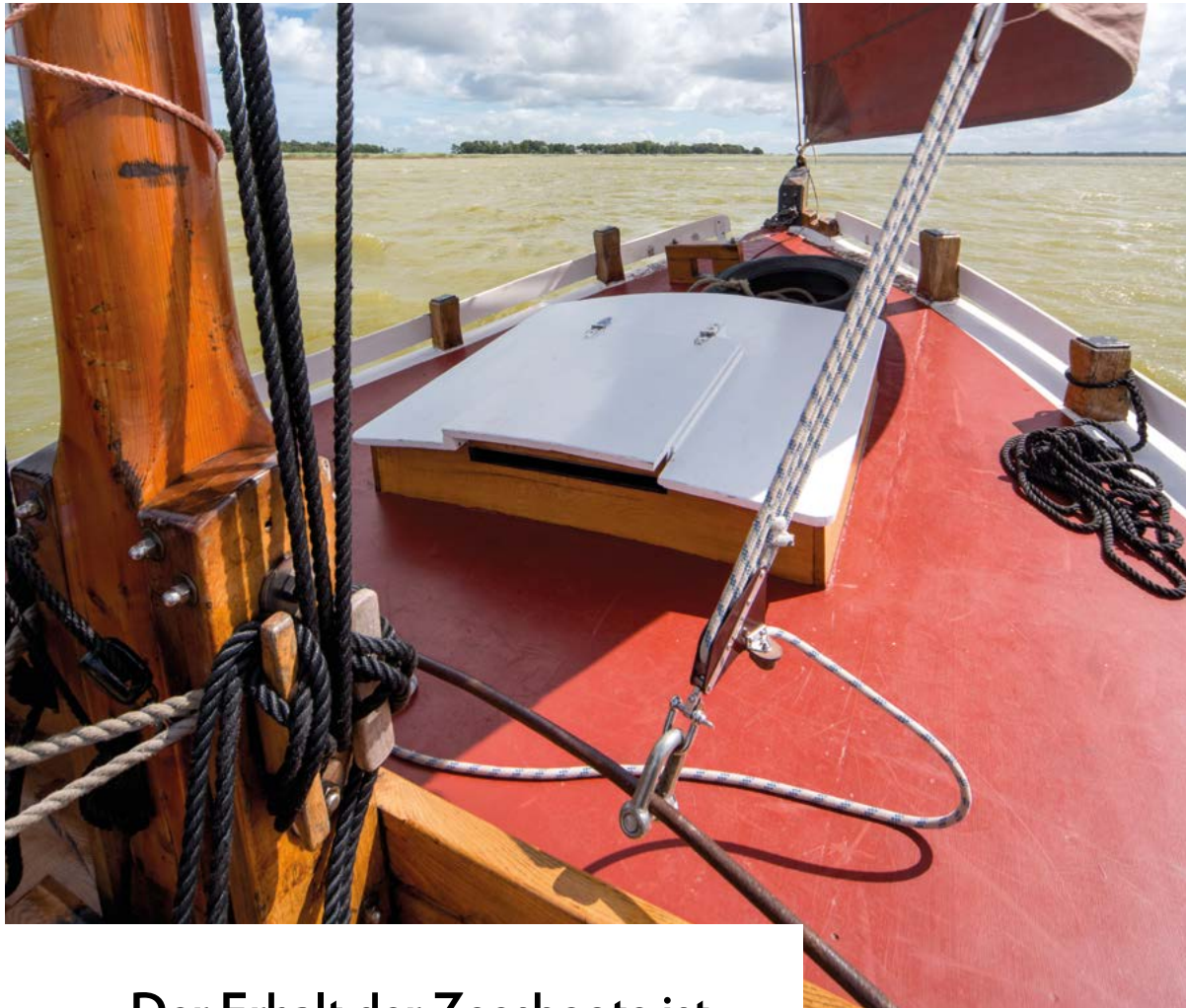
deutscher-naturfilm.de



Braune SEGEL



Das Segeln und Bewahren der Zeesboote in der Vorpommerschen Boddenlandschaft ist in das **Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes** der Deutschen UNESCO-Kommission aufgenommen worden.



Der Erhalt der Zeesboote ist eng mit dem handwerklichen Geschick des Holzbootbaus, der Segelmacherei und des fachmännischen Umgangs mit Segelfahrzeugen verbunden.



Zeesboote – einst Arbeitsgerät der Boddenfischer

Mit Zeesbooten wurde noch bis in die 1970er Jahre hinein auf den Vorpommerschen Boddenengewässern gefischt. Das Schlepp- bzw. Treibnetz, die Zeese, gab dem Boot seinen Namen. Typisch sind die dunkelbraunen Segel. Nach dem Niedergang der Zeesenfischerei wurden die Boote abgetakelt und oftmals zum Kleinkutter umgebaut. Doch blieb dabei zumindest die Zeesboot-Substanz über die Zeiten erhalten. Heute haben sich rund um den Bodden Enthusiasten gefunden, die die alten Boote wieder in einen seetüchtigen und ursprünglichen Zustand versetzt haben. Dabei geht es durchaus um mehr als Liebhaberei. Es ist auch die Bewahrung eines Kulturguts dieser Region. Ihre Besitzer haben dabei keine Mühen und Kosten gescheut. Unter den Bootseignern geht der Spruch: «Wer sich ein Zeesboot kauft, kauft sich Arbeit.»



Im kühlen Norden

Zwischen den Sommern

Jede Jahreszeit auf dem Darß hat ihren eigenen Reiz. In der Zeit zwischen den Sommern wird es ruhiger und das Wetter spielt mit den Farben der Natur. Es ist die Zeit für ausgedehnte Spaziergänge durch den Wald und entlang des Ostseestrandes. Man selbst kommt zur Ruhe und so mancher neue Gedanke wird geboren.



NOVEMBER





OKTOBER





JANUAR



APRIL





MAI

Im Eiltempo durch die Natur



Darß **MARATHON**

Seit 2006 empfängt die Ostsee-
halbinsel Darß Sportfreunde von
überall her zum DarßMarathon.
Jeden April gehen 1000 Sportler
an den Start für den Lauf durch
den Nationalpark.

Ostseebad
**AHRENS-
HOOP**



Erholungsort
BORN a. Darß

Erholungsort
WIECK a. Darß

Ostseebad
PREROW a. Darß

Querwaldein





Zuschauen und Dabeisein machen Freude!

Beim **DarßMarathon** gibt es nicht nur die 42-km-Strecke durch Wiese, Wald und entlang der Ostsee- und Boddenküste. Der Halbmarathon ist der kleinere Bruder der Langstrecke. Und tags zuvor – am Sonnabend des sportlichen April-Wochenendes – finden die Läufe für die Lütten und der 10-km-Familienlauf statt. So manches stolze Kinderherz ist hier zu beobachten. Wer teilnehmen möchte, muss sich sputen. Die Startplätze sind limitiert und heiß begehrt. Ein Sportfest für Klein bis Groß, Alt und Jung, für Läufer, Walker und Nordic Walker.





*sportlich
familiär
gut gelaunt*



Kunst im besten Licht



Am ersten Tag des Jahres –
die Neujahrskunstauktion in
der Darßer Arche, Wieck

Galerien, Ausstellungen, Auktionen

Seit Ende des 19. Jahrhunderts zieht der Darß Maler und andere Kunstschaffende in seinen Bann – mit seinem besonderen Licht zwischen Bodden und Meer. Damals suchten die Künstler Abgeschiedenheit und Anregung. Heute treffen hier Maltradition und Gegenwartskunst zusammen. Viele Galerien, Werkstätten und Ateliers öffnen sich dem interessierten Besucher. Das Kunstmuseum in Ahrenshoop widmet sich den zahlreichen Malern, die den Darß für sich als Kunstort entdeckt haben.

→ kunstauktion-wieck.de

→ kunstmuseum-ahrenshoop.de



Der Darßer Weststrand –
dauerndes Motiv des
Malers und Grafikers
Schultze-Jasmer



Galerie Künstlerdeck in Wieck

*Sehnsuchtsort
der
Künstler*



Amig. Rind

Dr. Alenky - Zarnus



Der Prerower Maler und Grafiker Schultze-Jasmer

Zahlreiche Kunstschaffende zog es auf den Darß. Sie wurden vom Darß geprägt. Und umgekehrt prägten sie den Darß. Theodor Schultze-Jasmer war einer von ihnen.



Der Maler ca. 1940:
Mit Staffelei und Palette bei seinem Lieblingsmotiv

Im Frühjahr 1921 kommt Theodor Schultze-Jasmer nach Prerow. Er hat in der Grünen Straße 8 ein Haus gekauft und lässt sich dort nieder. 1888 in Oschatz in Sachsen geboren, zieht seine Mutter nach dem frühen Tod des Vaters mit Theodor nach Leipzig und gründet dort eine Malschule für junge Mädchen. Hier erlernt auch Theodor das Zeichnen. In seiner Jugend fährt er jeden Sommer mit seiner Mutter nach Zingst. Auch nach seinem Studium in Leipzig zieht es ihn zurück an die Ostsee. Seit dem Umzug nach Prerow 1921 ist sein Name untrennbar mit dem Ostseebad verbunden. Der Weststrand wird eines seiner Hauptmotive, als Grafiker übernimmt er Aufträge der Gemeinde. 1929 richtet er die „Darßer Kunst-hütte“ im ehemaligen Warmbad Prerows an der Seebrücke ein. 1945 wird auch der 56-jährige Schultze-Jasmer noch zum Kriegseinsatz herangezogen. Doch er überlebt und kehrt nach Prerow zurück. Er widmet sich wieder seiner Tätigkeit als Maler und Grafiker, wendet sich auch der Fotografie zu und engagiert sich auch im Gemeinwesen. Bis ins hohe Alter ist er künstlerisch produktiv. Als Schultze-Jasmer 1975 stirbt, liegen mehr als 50 Jahre kreatives Schaffen in Prerow hinter ihm. Auf dem Friedhof an der Seemannskirche befindet sich seine Ruhestätte.



Das "Eschenhaus" in der Grünen Straße 8, Prerow.

DAT TONN~ AFSCHLAGN

Uns leiwstet Fest is dat Tunnafschlagn. Tau Pierd mit'n Knüppel dreschen uns Rider up en Fischtonn ein. Un de König givt danach en ut. Was so viel heißt wie: Unser liebstes Traditionsfest ist das **Tonnenabschlagen**. Zu Pferd und mit einem Knüppel ausgestattet, wird auf ein geschmücktes Holzfass geschlagen. Wer das letzte Stück abschlägt, ist Tonnenkönig. 2016 wurde das Tonnenabschlagen in das **Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes** der Deutschen UNESCO-Kommission aufgenommen.



Termine:
Wieck – letzter Sonntag im Juni
Prerow – letzter Sonntag im Juli
Born – erster Sonntag im August

→ tonnenbund.de
→ tonnenbund-born.de
→ tonnenbund-wieck.de



Ungestüm damals wie heute – wenn es um die Königswürden geht





Die stolzen Fahnenträger der
Wiecker Reiterabteilung

den ist. Und nun beginnt der Wettkampf: nacheinander reiten die Sonnenbrüder, mit einem derben Knüttel bewaffnet, unter der Sonne durch und schlagen gegen die Sonne, von der mit der Zeit sich einzelne Stücke lösen. Wer die letzte Daube (Stab) abschlägt, ist „Stäbenkönig“, wer dann das letzte Stück Holz herunterholt, „Sonnenkönig“, der Hauptsieger. Es folgt die feierliche Proklamation der Sieger und die Zuteilung der Preise; der Stäbenkönig erhält wohl meist eine Peitsche, der Sonnenkönig ein ganzes Zaumzeug. Die Musikkapelle hat natürlich während des Wettstreites konzertiert und marschiert nun wieder bei dem Rückmarsch, bei dem auch der neue König nach Hause geleitet wird, dem Zuge voran. Ein Beisammensein, meist wohl mit Tanz, beschließt in der Regel das Fest.

Dieser Verlauf entspricht in seinen Grundzügen dem Berichte, den 1819 August von Wehrö über das Fest in den Darßdörfern gibt. Er erwähnt nur nichts von gleichmäßiger Tracht und vom Abholen des Königs samt Umritt durch den Ort, Gepflogenheiten, die ja meist zu Vereinsfesten gehören. Auch von einer

Vor 100 Jahren berichtet "Unser Pommerland"
vom Tonnenfest wiederum 100 Jahre zuvor.



An der Spitze des Reiterzuges
des Tonnenbunds Prerow

SUP, Kajak oder Surfboard – **HIER IST DAS WASSER!**

SPIEGELGLATT
SPIEGELGLATT



Der Saaler Bodden bietet vortreffliche Bedingungen für Windsurfer und Kiter. Das flache Gewässer und genügend Wellen und Wind aus nahezu allen Richtungen sind ideal für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Bodden wird im Sommer so warm, dass auch Kinder stundenlang üben können. Erfahrene Surfer zieht es natürlich direkt aufs Meer. Die Kite- und Surfschulen auf dem Darß liegen auf den Campingplätzen in Born und Prerow. Hier tummeln sich von April bis Oktober Kenner der Darßer Wellen. Die Schulen bieten auch die Möglichkeit zum Stand-up-Paddeln, Kajakfahren oder Katamaransekeln. Und bei einer geführten Seekajak-Tour über Bodden und Ostsee finden Sie versteckte Buchten oder kleine Häfen, die Sie vom Land aus wohl nie entdeckt hätten!

→ surf-schuppen.de

→ darsstour.de

→ wassersportschule-darss.de

→ kiteschule-darss.de







Darßer Baukultur

Der Darß zeichnet sich nicht nur durch unverwechselbare Landschaftsbilder aus, sondern auch durch eigenen Traditionen und Kultur im weitesten Sinne. Dazu zählt auch eine ganz typische Baukultur. Haustypen wie Katen, Hochdielenhaus, Kapitänshaus und Kniestockhaus prägen mit ihrem Erscheinungsbild auch heute noch mehr oder weniger die Ortsbilder.

In der Umgebung vorkommende natürliche Baumaterialien zu verwenden, war im 19. Jahrhundert den Umständen geschuldet. Früher haben Klima, heimische Materialien und örtliche Handwerkskunst die Regeln für das Bauen bestimmt und damit zu einer einfachen, ortstypischen und selbstverständlichen Qualität, Tradition und Baukultur geführt. Jeder aufmerksame Betrachter kann am alten Haus nicht nur die Lebens- und Wirtschaftsweise, sondern auch die natürlich vorkommenden Baumaterialien (Holzarten, Lehm- und Natursteinvorkommen usw.) ablesen. Heute scheinen neue Materialien der Machbarkeit keine Grenzen zu setzen, doch die Uniformität der Vorfertigung macht Häuser austauschbar.

Im materielles Kulturerbe –
das Handwerk der Reetdachdeckerei
wurde in das Bundesweite Verzeichnis
der Deutschen UNESCO-Kommission
aufgenommen.



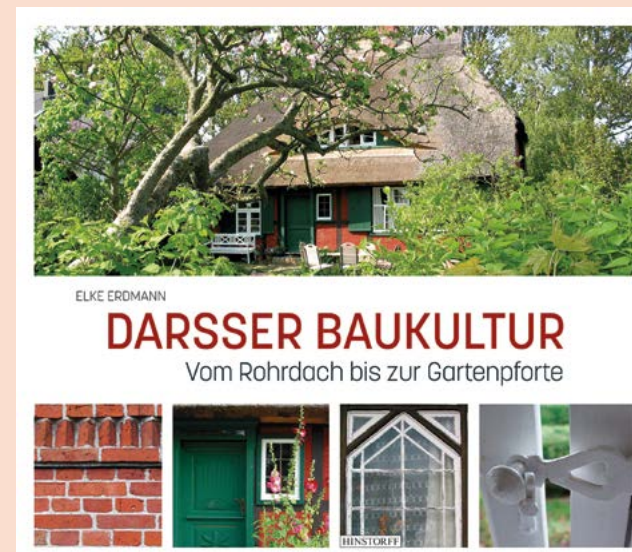
Ein beliebtes Postkartenmotiv und buntes Zeugnis alter Traditionen sind unsere Darßer Haustüren. Sie erinnern an die goldenen Jahre der Segelschiffahrt Mitte des 19. Jahrhunderts. Doch was ist eine Haustür ohne typisches Darßer Haus mit Krüppelwalmdach, Fledermausgauge, Giebelzeichen und Veranda? Auch die Tradition des Reetdachdeckens, seit 2014 im **Bundesweiten Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes**, können Sie auf dem Darß noch vielfach bestaunen.

mehr unter

darsser-baukultur.de



Die nebenstehenden Bücher „Darßer Baukultur“ von Elke Erdmann (Hinstorff-Verlag) und „Das kleine Buch der Darßer Haustüren“ von René Roloff und Frank Brauns (Thomas Helms Verlag) geben tieferen Einblick in die Darß-typische Bauweise.





Die längste Seebrücke der Ostsee befindet sich auf dem Darß in Prerow

Spaziergang auf dem Wasser

Die 2024 eingeweihte Seebrücke ermöglicht einen 700 Meter entfernten Blick auf die Uferlinie, der sonst nur den Skippern auf der Ostsee vergönnt ist. Die Dachterrasse des Hafengebäudes am Kopf der Seebrücke gewährt natürlich auch die Aussicht in die Ferne.

Der Hafen am Ende der Seebrücke ist eine Besonderheit, liegen Marinas doch für gewöhnlich an der Landlinie. Wer hier mit seinem Boot anlegt, bleibt wie auf einer kleinen Insel vor dem Ufer des Landes. Doch ist der Hafen nicht nur zum Vergnügen da. Er ist auch der Stützpunkt der Seenotretter der **DGzRS** mit ihrem Schiff, der **Nis Randers**. Die Männer und Frauen der über 150-jährigen Gesellschaft setzen ihr Leben und ihre Gesundheit ein, wenn andere auf See in Not geraten – bei jedem Wetter. Die Meisten kennen vermutlich die ikonische Sammelbüchse der **DGzRS** und wir ermutigen gern für eine kleine Spende.

Nicht ganz gewöhnliche Liegeplätze draußen in der Ostsee:
Am Kopf der Seebrücke bietet der Hafen dem Ostsee-Skipper
Ruhe, Schutz, Erfrischung und Erholung



Rund um die Uhr bereit –
das Einsatzgebiet der **Nis Randers** und ihrer Crew
umfasst das Seegebiet
zwischen dem Darß und dem
dänischen Falster und Møn.



inselhafen-prerow.de

Neben der Seefahrt war der Wald einst bestimmend für das Leben der Menschen auf dem Darß.



MUSEUM in der Alten Oberförsterei





Kronwald der Schwedenkönige, Jagdgebiet des Kronprinzen Preußens, Staatsjagdgebiet. Der Darß war eines der bevorzugten Jagdreviere der jeweiligen Obrigkeit. Die Oberförsterei in Born war über 250 Jahre der Dienstsitz der Forstmeister, die hier die „kleinen Könige“ waren, denn sie waren ja die Stellvertreter am Orte dieser Obrigkeiten. Mit dem Museum **Alten Oberförsterei** liegt ein außergewöhnlich geschichtlicher Ort in dem Boddendorf Born. Es gibt Einblicke in eine bewegte Historie, aber auch in die forstliche Arbeitskultur und in das jagdliche Brauchtum. Die tierischen Bewohner des Waldes haben selbstverständlich auch ihren Platz. Dies alles ist bei einem Besuch des noch jungen Museums mit seiner modernen Ausstellung zu erleben. Prädikat: sehr informativ – für Alt und Jung!

Born, Chausseestraße 64

Ferdinand von Raesfeld – preußischer Forstmeister, Jäger und Autor – war von 1890 an 23 Jahre lang Revierverwalter des Forstamtes Darß. Seine hier entwickelten Prinzipien gelten im Forstmetier bis zum heutigen Tage. Er gilt als einer der großen Forstmänner und wird in der Fachwelt bis heute verehrt.

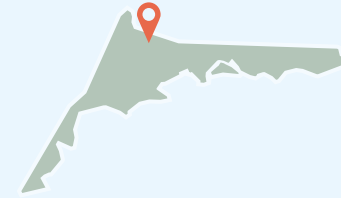


Ostseebad

P r e r o w



Zu Gast im Ostseebad Prerow



Einst ein Fischer- und Seefahrerdorf blickt Prerow heute auf eine lange Seebadtradition zurück, die Ende des 19. Jahrhunderts ihren Anfang nahm.



Als 1854 der erste Badegast kam, schüttelten die Einheimischen nur die Köpfe. Heute blickt man in Prerow mit Stolz auf diese lange Tradition als Badeort zurück. Die umgebende Natur, die Ostsee und der dörfliche Charme des Ortes waren seinerzeit die besten Voraussetzungen ein beliebtes Urlaubsziel zu werden. Daran hat sich nichts geändert, auch wenn die Zeit viele Veränderungen mit sich gebracht hat. Der kilometerlange Nordstrand lädt wie eh und je mit seinem feinen Sand zum Verweilen ein – mit Blick auf das offene Meer. Der Darßwald hat mittlerweile den Schutzstatus eines Nationalparks. Und jedes Jahr bereitet Prerow ein vielfältiges Kultur- und Erholungsprogramm für seine Gäste vor, das von Kinderveranstaltungen über Gesundheitsangebote bis zu Literatur- und Konzertabenden reicht. Willkommen in Prerow!

→ ostseebad-prerow.de

Hingucker in der Waldstraße



Am breiten feinsandigen Nordstrand





Auf der östlichen Seite des Prerowstroms:
die Seemannskirche – Ort der Besinnung,
der Geschichte und der Kultur



Über den Prerowstrom zum Strand

Erleben Sie einen unvergesslichen Urlaub mit einer großen Vielfalt von Angeboten rund um Natur, Gesundheit, Sport und maritime Traditionen.



Jeden Tag auf Kur

Die reine Meeresluft und das überaus gesunde Reizklima der Ostsee wirken jeden Tag wie eine Kur. Sonne, Salz und Seewind schmeicheln der Seele.

Für Sportsfreu(w)de

Auf einem breiten Strandabschnitt hinter der Hohen Düne, am Strandübergang 37, können zwischen Juni und September die verschiedensten Wasser- und Strandsportarten ausprobiert und trainiert werden, egal, ob Surfen, Kiten, Beachvolleyball, Yoga oder Stand-up-Paddeln. Somit ist der Prerower Sportstrand sowohl für kleine Anfänger als auch für große Sportskanonen geeignet.



Strandübergang 37 am Nordstrand



Schönes für die Sinne

Land & Leute



Reich an Geschichten ist der Darß. Und das Dorf Prerow ganz besonders. Seefahrertraditionen, Sturmfluten, Seenotretter, Baukultur, Urlaubsort – das und anderes sind die Themen zahlreicher Führungen und Vorträge. Sie geben einen Einblick in die Prerower Vergangenheit und was daraus für die Gegenwart des Ortes folgte.

In der Tourist-Information erhalten Sie den Flyer **Ortsführungen**. Im Veranstaltungsheft **Was ist los auf dem Darß?** und auf ostseebad-prerow.de unter **Veranstaltungen** finden Sie die angebotenen Termine für die Führungen.

Der Töpfer- und der Kunstmarkt im Garten des **Darß-Museums** werden von Kunsthandwerkern wie auch von den Besuchern als der „schönste Töpfermarktplatz“ bezeichnet. Das besondere Ambiente mit den alten Eichen und der wunderschönen angebotenen Kunst tun ihr Übriges. Von robuster Raku-Keramik bis zu hauchzarten Porzellanen, von salzglasierter Gebrauchsware bis zu phantasievollen Porzellanschmuck reicht die Palette der dargebotenen keramischen Produkte.

Töpfermarkt → Pfingsten

Kunstmarkt → September

→ Darß-Museum Prerow, Waldstraße 48



Tourist-Information

Kur- und Tourismusbetrieb der Gemeinde Ostseebad Prerow

18375 Ostseebad Prerow · Gemeindeplatz 1

T +49 (0) 382 33-610 0

F +49 (0) 382 33-610 20

M info@ostseebad-prerow.de

ostseebad-prerow.de



Wieck, das romantische Darßer Boddendorf



Wieck auf dem Darß ist ein Urlaubsort für Seelenbaumler und Rückbesinner, denn hier läuft alles etwas ruhiger und beschaulicher ab. Das Bild des ehemaligen Fischerdorfes wird durch zahlreiche rohgedeckte Häuser geprägt.

So mancher Gast, der seinen ersten Urlaub in den Ostseebädern verbracht hat, verbrachte seinen zweiten in Wieck. Wer einmal sein Herz für die Boddendorfer entdeckt hat, kommt immer wieder. Der Charme Wiecks liegt eher in der Romantik als in der Geschäftigkeit wie man sie von den Seebädern kennt. Zudem liegt Wieck gar nicht weit weg vom schönsten Strand Deutschlands – dem Darßer Weststrand. Jeder, der dorthin gelangen möchte, muss zunächst durch den Darßer Wald. Ob von Born, Prerow oder Wieck – die Wegelängen unterscheiden sich kaum.

→ erholungsort-wieck-darss.de

Der Greif auf den
pommerschen
Landesfarben
ziert manchen
Vorgarten –
Ausdruck der
Verbundenheit
zu diesem
Flecken Erde



Mit viel Liebe wieder hergerichtete Häuser





Beschaulichkeit
allerorten



Ausgangspunkt
für einen Spaziergang
im Darß-
wald oder für die
Wanderung zur
Ostsee



WIECK

auf dem Darß

Wieck ist die Gemeinde mit den meisten Fünf-Sterne-Ferienhäusern auf der Halbinsel. Die Ruhe der Boddenlandschaft lässt sich in Wieck besonders gut genießen – und jede Jahreszeit hat dabei ihren besonderen Reiz.

Frisch gebackenes Brot, Honig vom lokalen Imker, Räucherfisch, bunte Keramik oder selbst gestrickte Wollsocken: Auf dem Regional- und Biomarkt vor der **Darßer Arche** ist für jeden was dabei. Schon mal Lupinenkaffee getrunken? Der Markt ist ein Ort der Begegnung und des Kennenlernens für Einheimische und Gäste der Halbinsel. Und einen guten Markt zeichnet das kleine Gespräch am Rande aus – das sich in Wieck wunderbar führen lässt.

Wieck a. Darß, Bliesenrader Weg 2, Darßer Arche

Lupinenkaffee auf dem Biomarkt



**KUR- UND
TOURIST GMBH
DARSS**

Herzstück von Wieck



Die **Darßer Arche** ist das kulturelle Zentrum Wiecks – sowohl Veranstaltungsort, Galerie und Café als auch Austragungsort des Darßer NaturfilmFestivals im Herbst und des DarßMarathons im Frühling. Die Erweiterung des alten Schulhauses – ökologisch erbaut und mit Solarenergie betrieben – nimmt die Anmutung eines Bootskörpers an, woraus sich der Name **Darßer Arche** ableitet. Das Haus beherbergt zudem die Touristinformation, die jede Menge Infomaterial bereit hält und vor allem für alle Fragen der Gäste da ist.

Wieck a. Darß, Bliesenrader Weg 2, Darßer Arche
→ darsser-arche.de

Tourist-Information

Kur- und Tourist GmbH Darß – Kurbetrieb der Gemeinde

18375 Wieck a. Darß · Bliesenrader Weg 2 · in der Darßer Arche

T +49 (0) 382 33-201

F +49 (0) 382 33-70 38 19

M wieck@darss.org

erholungsort-wieck-darss.de



Der Wiecker Hafen bietet Anlegestellen für 18 Boote, ist 1,4 m tief und hat neben den Liegeplätzen für die Boote auch eine Badestelle mit Grillplatz zu bieten. Der kleine Hafen ist auch Heimathafen einiger mit Liebe und Mühe restaurierter Traditionsboote. Und wer es sportlich mag: Direkt am Hafen findet sich eine SUP-Verleihstation. Per Smartphone können sich Wassersport-Begeisterte Boards mieten und mit ihnen direkt aufs Wasser steigen. **Auf → heiki.com SUP-Station Wieck auswählen, Board mieten, vor Ort Schließfach per Smartphone öffnen, SUP-Material entnehmen und Wertsachen verstauen. Lospaddeln!**

Historisch



An sechzehn Stellen im Ort finden sich historische Postkartenmotive. Vergänglichkeit und Wandlungen des Wiecker Ortsbildes erschließen sich hier dem Betrachter. Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass dort, wo sich heute das dichte Schilf im Wind wiegt, früher einmal ein weißer Sandstrand mitsamt Strandkörben zu finden war? In den 1930er Jahren wurde hier der Sand mit Fuhrwerken aus Prerow antransportiert.
→ **Rundwegflyer in der Kurverwaltung Wieck erhältlich**

Das Galerie-Café **Künstlerdeck** befindet sich in der **Darßer Arche**. Das Sortiment erstreckt sich klassischerweise von Fotografie, Malerei, Plastik, Keramik über Objekte für Haus, Hof und Garten bis zum Unikatschmuck. Wechselnde Ausstellungen erweitern den Kunstgenuss – und vielleicht auch die Kaufabsicht.
Wieck a. Darß, Bliesenrader Weg 2
→ kuenstlerdeck.de



Kunst

SEEBAD BORN

*Boddendorf
mit kilometerlangem Ostseestrand*

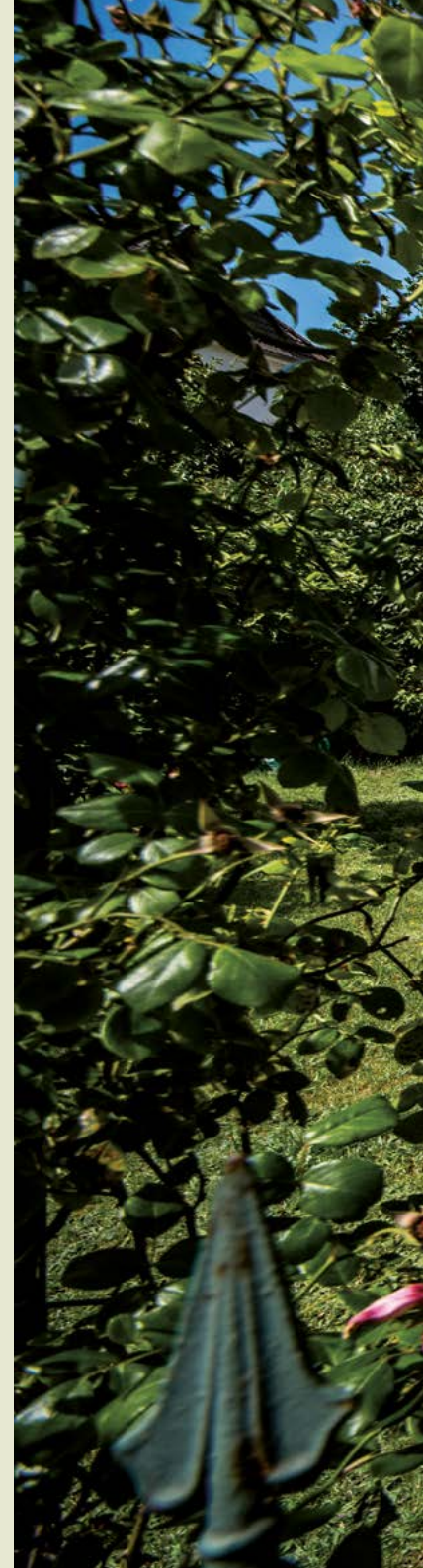


Das Dorf Born liegt zwar an der idyllischen Boddenseite der Halbinsel, doch gehört der große Teil des Darß zum Gemeindegebiet – so auch der Weststrand und ein Stück des Nordstrandes vom Darßer Ort bis zum Bernsteinweg in Prerow. Die Erklärung hierfür liegt in der forstlichen Historie Borns, der sich das Museum in der Alten Oberförsterei widmet.



Eingebettet in Wiesen und Wald, zieht sich der romantische kleine Ort viereinhalb Kilometer vom Saaler Bodden im Westen bis zum Koppelstrom entlang. Vom Branden bis zur Chausseestraße liegen die niedrigen Häuser mit ihren tiefgezogenen Rohrdächern und den weitgeschwungenen Gauben an der Küstenlinie des Boddens. Alle paar hundert Meter sind kleine befestigte Durchstiche zum Wasser hin angelegt. Oft steht dort, wo das Schilf endet, eine kleine Bank auf der hölzernen Brücke. Selbst zur besten Urlaubszeit kann man dort ungestört träumen.

→ darss.org







Zeugnisse Darßer
Baukultur



Boddenzugänge abseits des Hafens





Die Borner Fischerkirche –
Architekturkunst in Holzbauweise



BORN

auf dem Darß

Zwischen dem sattgrünen Meer des Darßer Urwaldes und den raschelnden Schilfgürteln der Boddenufer liegt das beschauliche Born. In der Vielfarbigkeit seiner Häuser, der Ausgewogenheit des Dorfbildes, dem achtsamen Umgang mit der Natur und der Pflege ortstypischer Architektur ist Born wohl eines der schönsten Dörfer weit und breit.

Tourist-Information

Kurverwaltung Born a. Darß

18375 Born a. Darß · Chausseestraße 73b

T +49 (0) 382 34-50 421

F +49 (0) 382 34-50 431

M info@darss.org

darss.org  [erholungsortborndarss](https://www.facebook.com/erholungsortborndarss)



Filmdarsteller

Wegweiser für die Schifffahrt, Identifikationsymbol für die Darßer, sogar „Darsteller“ im Film *Die Reise nach Sundevit*. Oft zum Ostseebad Prerow verortet, liegt der Leuchtturm doch auf dem Gemeindegebiet Borns. 1849 erbaut, ist er der älteste noch im Betrieb befindliche Leuchtturm der Ostsee. Doch seine Zukunft ist begrenzt. Der in der Kernzone des Nationalparks befindliche Bau wird der natürlichen Küstendynamik zum Opfer fallen – Rettungsmaßnahmen ausgeschlossen.

Eine noch nicht ganz so alte Tradition ist das **Fastnachtstonnenabschlagen** in Born. Es ist der Schlusspunkt des Anfang Februar stattfindenden Maskenballs, dessen Ursprung allerdings in die Hochzeit der Segelschifffahrt zurückreicht und der einst ein „Mitbringsel“ der Seefahrer aus der weiten Welt war. Das Fastnachtstonnenabschlagen beginnt zunächst mit einem großen Umzug durchs Dorf. Am Nachmittag wird dann mit dem Knüppel gegen die Tonne angeritten – Bedingung: Kostüm! Oder wie man auf Platt sagt: Maskiert tau Pierd! Auch die Fußläufigen und die Kinder erhalten ihre Gelegenheit. Gäste aus der Umgebung, der Region und von fern frönen diesem geselligen und bunten Ereignis.

Born, 3. Sonnabend im Februar

→ darss.org



Maskiert tau Pierd!



Extraklasse

Die Reihe **Elitekonzerte** präsentiert Musiker, die alle mehrfache Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe sind und bereits als Solisten mit den großen Orchestern der Welt musizierten. Viele der Künstler, berührt vom Charme der Borner Fischerkirche, kommen immer wieder. So hat sich im Laufe der Jahre eine ganz besondere Nähe zwischen Born, den Weltklasse-musikern und dem Publikum gebildet.

Fischerkirche Born a. Darß, Kirchweg
 → elitekonzerte.de



Die Heiden von Born

Jeden Sommer begeistern die Geschichten der **Heiden von Kummerow** tausende Besucher der Freilichtbühne in Born. Die **DarßFestspiele** entlehnen Ehm Welks Buch immer neue Bühnenstücke und versetzen es dabei mit einer ordentlichen Prise deftigen Humors. Im Juli und August wird das Stück in der Regel 3 mal in der Woche aufgeführt. Eine große Besonderheit ist, dass das Stück neben der hochdeutschen Fassung mehrmals *up plattdüütsch* aufgeführt wird und somit auch ein Stück Kulturpflege ist.

Born, Freilichtbühne, Chausseestraße 64
 → darss-festspiele.de



Rückblende

Wussten Sie, dass ein Stadtteil von Kapstadt nach einem Borner Seefahrer benannt ist? Was verschlug Yves Montand und Simone Signoret nach Born? Welche Künstler fanden in Born einen Rückzugsort? Bühnen-Stelen, am Kopf mit dem Titel "Born damals" versehen und zur Zeit 29 an der Zahl, geben am Ort des Geschehens ein Stück der Geschichte und Geschichten wieder. Oft gäbe es noch mehr zu erzählen. Daher seien zudem die Ortsführungen empfohlen. Die Termine finden Sie im Veranstaltungsführer **Was ist los auf dem Darß?** und auf darss.org. Die Standorte der Bühnen sind im **Borner Orstplan** markiert, der kostenlos in den Kurbetrieben erhältlich ist.

Mit dem Drahtesel unterwegs



Den Darß und die umliegende Region entdeckt und erkundet man am besten auf dem Fahrrad. Ein gut ausgebautes Radwegenetz und viele Serviceanbieter machen es möglich.





Nicht nur, dass der Darß selbst über 100 km Radwegenetz durch den Darßwald, zu den Stränden und zwischen den Orten verfügt: Born, Wieck oder Prerow eignen sich auch hervorragend als Startpunkt für Pedalexkursionen in die weitere Region. Gerade in Kombination mit dem Nahverkehr erweitert sich der Aktionsradius. So kann man mit dem Schiff über den Bodden auf die Festlandseite übersetzen und dort auf Entdeckungsfahrt gehen. Die Buslinie 210 des VVR verkehrt von Frühling bis Herbst mit Fahrradanhängern zwischen Barth und Ribnitz. In allen Orten auf der Halbinsel finden Sie Fahrradvermieter. Wenn Sie kein eigenes Fahrrad mitbringen, können Sie hier vom konventionellen Rad über E-Bikes bis hin zum Lastenrad alles mieten.

→ vvr-bus.de

→ [Tourenvorschläge auf komoot.de](http://Tourenvorschläge.auf.komoot.de)



Der Retter bei Gegenwind – **RADzfatz** heißt der Service der regionalen Linienbusgesellschaft, bei dem Sie Ihr Fahrrad auf den Hänger stellen können und der Busfahrer Sie zur Haltestelle Ihrer Wahl bringt.

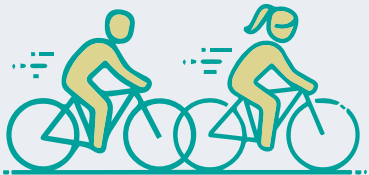


Die MS Heidi verkehrt zwischen Born, Bodstedt (Festland) und Prerow.

3

Vorschläge für Ausflüge mit dem Rad

Fotografisch gar nicht recht einzufangen: der Ausblick auf Rügen, Hiddensee und Bock vom Aussichtsturm Barhöft



Der Darß ist ein guter Ausgangspunkt für Touren in das mecklenburg-vorpommersche Umland. Drei Radtouren, die noch innerhalb der Nationalparkregion liegen, finden Sie hier:

RELATIV EINFACH

Pramort und Hohe Düne auf dem Zingst

Pramort ist der östliche Zipfel des Halbinselteils Zingst. Auf dem Weg dorthin passieren Sie die Hohe Düne. Der Nationalpark hat hier und am Pramort Aussichtsplattformen für den Blick in die Ostseelandschaft installiert.

Fahren Sie mit dem Auto und Fahrradträger bis Müggenburg oder mit dem Linienbus (mit Fahrradanhänger) bis Zingst vor und starten Sie dort ihre Tour gen Osten. Tipp: Kräfte einteilen! Der gewöhnlich vorherrschende Westwind bläst bei der Rückfahrt auf dem Deich von vorn.

SCHON SCHWERER

Der Weg ist (auch) das Ziel – Barhöft

Fahren Sie mit dem Linienbus 210 und seinem Fahrradanhänger bis Barth und starten Sie dort Ihre Fahrradtour entlang des Boddenteils Grabow nach Barhöft. Bei dem dortigen Informationszentrum des Nationalparks gibt es einen Aussichtsturm, von dem Sie einen wunderbaren Ausblick auf jenen Teil der Landschaft haben, wo Bodden und Ostsee sich treffen.

Tipp: E-Bikes sind empfohlen. Es sind hin und zurück jeweils 35 Kilometer.

AMBITIONIERT, ABER LOHNEND

Früh aufstehen – Hiddensee

Diese Tour erfordert die Anfahrt mit dem Auto und dem Fahrradträger. Fahren Sie bis Schaprode auf Rügen – in der Früh ca. 1,5 Stunden – und steigen Sie dort auf eine frühe Fähre nach Neuendorf. 25 Minuten später befinden Sie sich auf der Insel Hiddensee. Das Gerhart-Hauptmann-Museum ist ein kulturelles Highlight, der Dornbusch bietet einen grandiosen Ausblick. Tipp: Gut vorbereiten und Wecker stellen.



Pferde und Reiten sind allein schon durch die traditionellen Tonnenfeste Teil der Darßer Lebensart. Mehrere Reiterhöfe auf dem Darß bieten Ausritte, Reitunterricht, Reiterferien für Kinder und Kutschfahrten an.

Sattelfest durch Wald und Flur

Einfach mal ein Pony zum Spaziergang leihen – für die Lütten eine Freude.



Reiten im Nationalpark – im Darßwald gibt es ein ausgewiesenes Reitwegenetz. Die verschiedenen Reitstrecken sind abwechslungsreich, über den Müllerweg gelangt man an den Ostseestrand heran. Auch wenn die Schutzbestimmungen des Nationalparks gewisse Regeln auferlegen, ist doch das Reiten in der Ostseelandschaft etwas Besonderes. Mehrere Veranstaltungen widmen sich Pferd und Reiter. Das **Darß-Distanz Reiten & Meer**, Hubertusjagd und **Tag des Pferdes** sind jährliche Veranstaltungen, die auch ausdrücklich Reiter und Pferdefreunde von außerhalb einladen.

- *Darßer Distanz-Reiten & Meer in Born*
- *Mai/Juni: Tag des Pferdes in Born*
- *Hubertusjagd > Reiterhof Kafka in Born*



Wellness für Pferde:
Der Boddeneinstieg am Borner
Holm sorgt für Erfrischung

Einfach besonders: Camping zwischen Dünen & Meeresrauschen

Zwischen schattigen Kiefern und feinem Dünensand liegt dein Rückzugsort für die schönste Zeit des Jahres:

- ◆ Einzigartige Stellplätze mitten in den Dünen – für Zelte & Wohnwagen
- ◆ Per Schleppdienst bringen wir deinen Wohnwagen in die Düne
- ◆ Lauschiges Wäldchen für Camper & Wohnmobile
- ◆ Gastronomie vor Ort
- ◆ FKK-Bereiche
- ◆ Besondere Lage direkt im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft

Fotos: Malte Joost (rechts), Felix Gänicke (links)

Besuche uns unter: www.ahoi-camp-darss.de

  ahoicamp

Ahoi Camp Darß
(vormals Regenbogen Camp Prerow)
Bernsteinweg 4-8 | 18375 Prerow



www.darss.org



KURVERWALTUNG **BORN**

auf dem Darß

VERMITTLUNG VON FERIENUNTERKÜNFTEN · GROSSE AUSWAHL IN ALLEN KATEGORIEN



Haus Waidwerk (6-1962)*



Auf der Sonnenseite (6-1876 und 6-1877)*



Dat fiene Hus (6-2221)*



Villa Darß (6-1931)*

Wir sind täglich für Sie erreichbar!

18375 Born a. Darß
Chausseestraße 73B

Telefon 03 82 34.50 421

Fax 03 82 34.50431
info@darss.org

* Kennziffern auf www.darss.org oben rechts eingeben,
Fotos, Belegung, Preise der Ferienunterkunft ansehen

Willkommen an Bord!



Schiffsfahrten durch den
Nationalpark Vorpommersche
Boddenlandschaft

Fährverkehr *

(mit Fahrradtransport)

Rundfahrten *

Kranichfahrten

Charterfahrten

Trauungen an Bord

* Rabatt mit Gästekarte



Fahrpläne



ab Prerow, Bodstedt, Born

www.fahrgastschiff-darss.de - Reederei Rasche GbR - 18375 Born a. Darss - Tel. 0171 523 10 73



Individuell genießen im Ostseehotel Waldschlösschen

Unser familiengeführtes 4-Sterne Superior Hotel Waldschlösschen liegt etwa 300 Meter vom Ostseestrand entfernt und direkt gegenüber dem Naturschutzgebiet „Vorpommersche Boddenlandschaft“. Es verfügt über 3 Häuser: dem Haupthaus, dem Alten und dem Neuen Gartenhaus, welche auf einem parkähnlich angelegten Grundstück aufgeteilt sind – mit liebevoll eingerichteten Einzel- und Doppelzimmern sowie Juniorsuiten und Suiten. Im hoteleigenen **Restaurant Titania** und **Bistro CP1** bietet sich Gästen eine umfassende Auswahl an kulinarischen Spezialitäten, vorwiegend aus der Region.

Entspannen Sie sich in unserem 520 m² großzügigen **Wellnessbereich WALDSPA** mit den beheizten Innen- und überdachten Außenpool, Saunalandschaft, Ruhepavillon sowie Massageabteilung. Erleben Sie die paradiesische Kombination aus Natur, Wellness und Gaumenfreuden ganz individuell.

WALD SPA



Das Ausflugsziel für Familien auf dem Darß!

- *Kletterwald*
- *Outdoor-Lasertag*
- *Adventure Minigolf*
- *Kinderspielbereiche*

... und im Streichelgehegewarten die Ziegen auf euch.

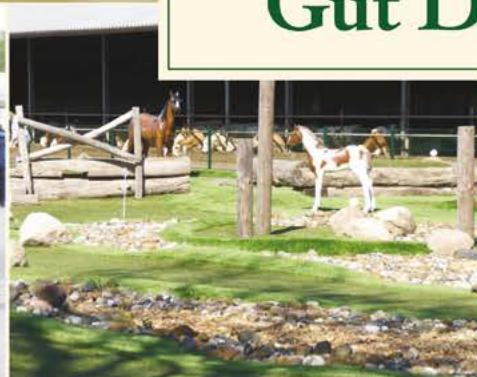
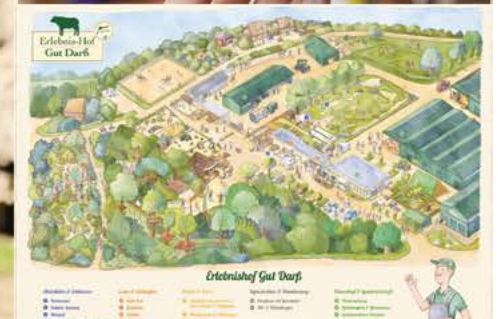
Wir dürfen an der
Leine mitkommen!



**Erlebnis-Hof
Gut Darß**

- *Hofführungen*
- *'Kalte Kuh'*
- *Gutsküche*
- *Hofladen*

Aktivitäten
hier online
buchen!





Godewind

Ferienwohnungen und -häuser
auf dem Darß

Wir führen mehr als 80 Ferienhäuser und
Ferienwohnungen in unserer Vermittlung.

Sie finden unser gesamtes Angebot unter
godewind-darss.de

18375 Born a. Darß
An de Bäk 85

Telefon 03 82 34-358
kontakt@godewind-darss.de

WE BORN

RegenBOGEN

ALLES FÜR MEINE ERHOLUNG

BORN TO SURF

Surfen, entspannen und genießen – in Born, auf der Halbinsel Darß erwartet Sie nicht nur einer der einsteigerfreundlichsten Wassersport-Hotspots an der Ostsee, sondern auch ein traumhaft schönes Fleckchen Erde. Mitten im urwüchsigen Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Hier verbinden Sie ein einzigartiges Naturerlebnis und einen komfortablen Campingurlaub mit spannenden Wassersportangeboten.

Wir freuen uns auf Sie

Camping & MIETOBJEKTE

- Surferwiese & Surfschule
- Backschuppen, Imbiss & Bioshop
- Sanitäranlagen mit Babybad
- Abenteuerspielplatz
- E-Ladestation & Mietwagen
- Fahrradverleih



Hunde willkommen



Weitere Informationen, Angebote
und Buchung finden Sie unter

www.regenbogen.ag/born



STRANDPERLEN
Ferien an der Ostsee



038220 610



info@strandperlen.de



strandperlen.de



FINDEN SIE UNTER MEHR ALS **200**
FERIENHÄUSERN & -WOHNUNGEN
IHRE TRAUMIMMOBILIE AM MEER
UND BUCHEN SIE IHR FERIEN-
DOMIZIL **FÜR 2 BIS 10 PERSONEN**



ALTE FÖRSTEREI WIECK



GENUSS & GESELLIGKEIT



EVENT
LOCATION



TANZ
SCHULE



SOMMERBAR
APERITIVO

[TANZSCHULE-WIECK-DARSS.DE](https://www.tanzschule-wieck-darss.de)



Wieck a. Darß | Am Eichberg 1
Tel. 0174-191 34 58
info@tanzschule-wieck-darss.de



REGIONAL · FRISCH · HAUSGEMACHT



www.muehle-born.de



RESTAURANT
&
CAFÉ

**MÜHLE
BORN**

Born a. Darß
Nordstraße 25
T 03 82 34.472

Urlaub mit Ausblick

in unserer Mühlenwohnung:



ferienwohnung.darss.org/Object/Index/963



BORN

auf dem Darß

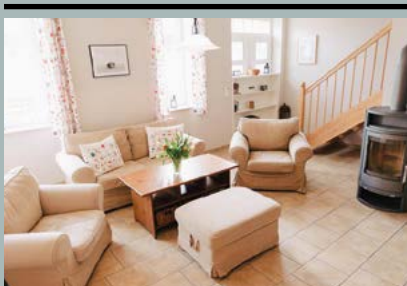
Urlaub im



Capitänschaus von Petersson

Erholung und Besinnlichkeit im Ortskern von Born – seit 1888.
Herzlich Willkommen in unserem Capitänschaus von PETERSSON!

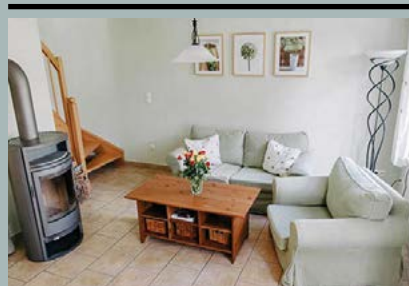
FERIENWOHNUNG MARIE



94 qm · bis zu 4 Personen
2 Schlafzimmer

ab 70 € in der Nebensaison
bis 120 € in der Hauptsaison

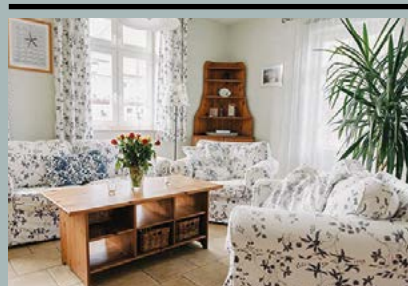
FERIENWOHNUNG FRANZ



72 qm · bis zu 4 Personen
2 Schlafzimmer

ab 60 € in der Nebensaison
bis 105 € in der Hauptsaison

FERIENWOHNUNG PAUL



90 qm · bis zu 4 Personen
2 Schlafzimmer

ab 70 € in der Nebensaison
bis 120 € in der Hauptsaison

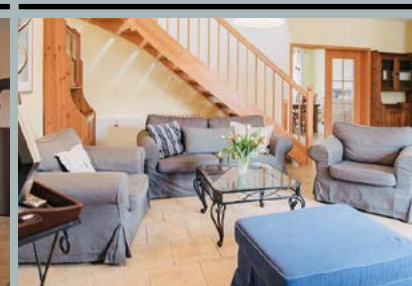
FERIENWOHNUNG JANNIS



96 qm · bis zu 4 Personen
2 Schlafzimmer

ab 70 € in der Nebensaison
bis 120 € in der Hauptsaison

FERIENWOHNUNG JAKOB



130 qm · bis zu 6 Personen
3 Schlafzimmer

ab 90 € in der Nebensaison
bis 145 € in der Hauptsaison

Alle Ferienwohnungen besitzen zudem folgende Merkmale: 2 Badezimmer, Kaminofen, Terrasse mit Gartenmöbeln, Garten mit Liegewiese, Waschmaschine im Hauswirtschaftsraum, Hunde sind willkommen, abschließbarer Fahrradabstellraum, Parkplatz, Saunahaus mit einer Finnischen und einer Bio-Sauna, ein gemeinschaftlicher Grillplatz. Zum Ensemble gehört das Peterssons Hof-Café in einem Nebenhaus.

Capitänschaus von Petersson
Bäckergang 12
18375 Born a. Darß
peterssonshof.de

Vermietung über
Kurverwaltung Born a. Darß
18375 Born · Chausseestr. 73B
Tel. 038 234-50 421
info@darss.org



Hunde sind
willkommen!



Wieck a. Darß
Kur- und Tourist GmbH Darß
18375 Wieck · Bliesenrader Weg 2
Telefon +49 (0)3 82 33-201
zimmerinfo-wieck@darss.org
www.erholungsort-wieck-darss.de

Ostseebad Prerow a. Darß
Kur- und Tourismusbetrieb der Gemeinde
18375 Prerow · Gemeindeplatz 1
Telefon +49 (0)3 82 33-61 00
info@ostseebad-prerow.de
www.ostseebad-prerow.de

Born a. Darß
Kurverwaltung der Gemeinde
18375 Born · Chausseestraße 73b
Tel. +49 (0)3 82 34-50 421
info@darss.org
www.darss.org

Impressum

HERAUSGEBER:
Kur- und Tourist GmbH Darß, Kurverwaltung des Seebades Born a. Darß und der
Kur- und Tourismusbetrieb des Ostseebades Prerow

KONZEPT, GESTALTUNG:
MauGrafik Born – www.mau-darss.de

FOTOS, GRAFIKEN:
Joris Mau/MauGrafik Born sowie
Klaus Haase (S. 5), Dietmar Nill (S. 16), Max Kullmann (S.17), Ludwig Nikulski (S. 18 unten, S. 19), Moritz Katz
(S. 18 oben), Fotoarchiv Gade (S. 36-37), Darß-Museum (S. 37 oben), Darß-Archiv Born (S. 38, links, S. 43 und
S. 63 oben rechts), Yves Scharmberg (S. 39 links und S. 75), Henrik Schmidtbauer (S. 41 unten rechts), Hinstorff-
Verlag (S. 45 unten Mitte), Thomas Helms Verlag (S. 45 unten rechts), DgzRS/Steven Keller (S. 47 unten links),
Shutterstock (S. 54), Kurbetrieb Ostseebad Prerow (S. 55), Archiv Jörg Pagel (S. 61), VVR-Bus (S. 69)

DRUCK:
Druckerei Weidner Nachfolger GmbH, Rostock

COPYRIGHTS:
Fotos und Gestaltung des Werkes unterliegen dem Urheberschutz. Nachdruck und andere Verwendung im
öffentlichen und gewerblichen Bereich, auch in Teilen, bedarf der Genehmigung der Urheber.

© 2025

